

Was Boxen mit europäischen Grundwerten zu tun hat

Boxtraining für „Respekt und Chancen für Europa“

Wie man mit sportlicher Energie Werte wie Respekt, Fairness und Teamgeist erleben kann, zeigte ein besonderes Projekt. Unsere sieben BÜA1-Klassen mit 120 Schülerinnen und Schülern nahmen im Boxclub Nordend an einem außergewöhnlichen Training teil. Ziel des Projekts war es, Gewaltprävention auf praktische und nachhaltige Weise erlebbar zu machen.

Während einer 90-minütigen Trainingseinheit erhielten die Schülerinnen und Schüler einen intensiven Einblick in den Boxsport. Unter fachkundiger Anleitung lernten sie nicht nur sportliche Techniken und Bewegungsabläufe, sondern auch Werte wie Respekt, Fairness, Selbstkontrolle und Durchhaltevermögen – zentrale Elemente, die auch außerhalb des Rings von Bedeutung sind.

Vernetzen, um zu fördern

An das Training schloss sich eine 90-minütige Reflexionseinheit an. In dieser Phase setzten sich die Teilnehmenden gemeinsam mit ihren Lehrkräften und den Trainerinnen und Trainern mit Themen wie Konfliktlösung, Verantwortung und Selbstbehauptung auseinander. Der Austausch soll helfen, das Erlebte zu verarbeiten und Parallelen zwischen sportlichem Verhalten und sozialem Miteinander im Alltag zu ziehen. Darüber hinaus lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Anlaufstellen außerhalb der Schule kennen, die ihnen bei schulischen, sportlichen oder persönlichen Herausforderungen Unterstützung bieten. Dazu gehörten Nachhilfeangebote, Sportvereine und weitere soziale Einrichtungen, die Jugendliche individuell fördern und begleiten.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie sportliche Bewegung, pädagogische Begleitung und soziale Netzwerke zusammenwirken können, um junge Menschen in ihrer Entwicklung zu stärken und Gewalt präventiv entgegenzuwirken.

Europa im Blick

Das Projekt trägt den Titel „Respekt und Chancen für Europa“. Es verbindet die praktischen Erfahrungen im Boxring mit zentralen europäischen Grundwerten: Toleranz, Fairness und Solidarität. Damit leistet es auch einen Beitrag zur Vorbereitung auf die geplante „Brüssel-Mobilität“ im Sommer 2026, bei der unsere Schülerinnen und Schüler die europäischen Institutionen hautnah kennenlernen werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Boxclub Nordend, der dieses Projekt professionell umgesetzt hat, sowie unserem Kollegen Lukas Kleinschmitt, der das Projekt leitete. Ebenso möchten wir den Klassenlehrkräften danken, die ihre Klassen engagiert begleiteten und unterstützen. Dieses Format soll künftig regelmäßig stattfinden, was ein Gewinn für unsere Schule, unsere Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt für Europa wäre.